

Groß Wartenberger Kreis- Blatt

Druck, Verlag und Expedition: Waldemar Große, Groß Wartenberg.
Redaktionsfernsprecher: Gr. Wartenberg Nr. 40.

Anzeigen sind an die Geschäftsstelle dieses Blattes bis Freitag früh einzusenden. Anzeigegebühren die gespaltene
Grundschriftzeile 10 Pfennig. — Bestellungsgeld für das Vierteljahr 60 Pfennig, durch die Post 80 Pfennig.

Nr. 2.

Sonnabend, den 13. Januar

1912

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs findet
Sonnabend, den 27. Januar 1912, nachmittags 2½ Uhr
im Saale des Hotels „zum weissen Adler“ hierselbst
ein gemeinschaftliches Festmahl von Kreis und Stadt Groß Wartenberg in her-
gebrachter Weise statt.

Die Unterzeichneten beeihren sich zu recht zahireicher Teilnahme aus dem
ganzen Kreise hierzu ergebenst einzuladen.

Couverts (ausschliesslich Wein) à 3 Mark können im Hotel „zum weissen Adler“
und im Hotel „zur goldnen Krone“ gezeichnet werden.

Die Zeichnungen werden bis zum 23. Januar 1912 erbeten.

Gross Wartenberg, den 9. Januar 1912.

Für den Kreis

Gross Wartenberg

von Busse

Landrat.

Wagner

Amtsrichter.

Für die Stadt

Eisenmäger

Bürgermeister.

Versütigungen des Königlichen Landrats.

Allgemeine Verordnungen und Versütigungen.

Zur Vermeidung einer Weiterverbreitung
der Maul- und Klauenseuche wird mit Ermächtigung
des Herrn Regierungspräsidenten zu
Breslau auf Grund des § 64 der Bundesratsin-
struktion zum Reichsviehseuchengesetz der Auftrieb
von Rindvieh, Schafen und Ziegen ganz und der
Auftrieb von Schweinen aus Octen außerhalb
des Kreises Groß Wartenberg zu dem

am 16. Januar 1912 in Groß Wartenberg
anstehenden Viehmarkt untersagt.

Es dürfen also auf den Viehmarkt am 16.
Januar 1912 in Groß Wartenberg nur Schweine
aus dem Kreise Groß Wartenberg gebracht werden,
Rindvieh, Schafe und Ziegen aber überhaupt
nicht.

Als Guts- und Gemeindebezirken des hie-
sigen Kreises, welche einem Sperrbezirk oder Be-
obachtungsgebiet angehören, dürfen selbstver-
ständlich auch Schweine nicht auf den Viehmarkt
gebracht werden.

Die Ortsbehörden haben dies alsbald be-
kannt zu machen.

Ursprungszeugnisse für diesen Markt dürfen
nicht ausgestellt werden.

Groß Wartenberg, den 8. Januar 1912.
Der Königliche Landrat.
von Busse.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Vorwerks Neugut, zum Gutsbezirk Dalbersdorf gehörig, ist erloschen.

Meine Anordnung vom 31. Oktober 1911 wird aufgehoben.

Der Gutsbezirk Dalbersdorf scheidet als Sperrebezirk und Beobachtungsgebiet aus.

Die Ortsbehörden haben dies bekannt zu machen.

Groß Wartenberg, den 5. Januar 1912.

Mit der Einwendung der Erhebungskarten für Hochwasser- und Ueberschwemmungsschäden für das Jahr 1911, welche nach meiner Kreisblattverfügung vom 31. Mai v. J. bestimmt bis zum Schlus des Jahres 1911 an mich zurückzureichen waren, ist noch ein großer Teil der Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände im Rückstande geblieben.

Ich erwarte umgehende Uebersendung der Erhebungskarten spätestens mit Frist von drei Tagen.

Groß Wartenberg, den 1. Januar 1912.

Die Magistrate sowie die Herren Guts- und Gemeindevorsteher veranlasse ich unter Bezugnahme auf meine Kreisblattverfügungen vom 16. und 22. Januar 1880, Kreisblatt Seite 18/19 und 26/27, die Uebersicht über die im Jahre 1910 am Ort vor gekommenen kommunalen Vermessungen sowie über die wegen Herstellung von Be- und Entwässerungsanlagen, Deich-, Damm- und Vorflut regulierungen und ferner über die wegen Chaussee- und Begebauten ausgeführten Vermessungen aufzustellen und unterchriftlich vollzogen mir bis spätestens den 1. Februar d. J. einzureichen.

Das Schema für die Uebersicht ist in dem Kreisblatt für 1882 Seite 368 abgedruckt.

Groß Wartenberg, den 8. Januar 1912.

Zur Vermeidung der Weiterverbreitung der Maul- und Klauenseuche wird der für den 23. Januar er. in Juliusburg

anstehende Viehmarkt verboten.

Die Ortsbehörden haben dies sofort in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Oels, den 8. Januar 1912.

Der Königliche Landrat.
gez. Graf Koschoth.

Unter dem Pferdebestande des Ziegeleibesitzers Kuhner in Gellendorf Kreis Trebnitz ist die Brustseucheform der Influenza der Pferde festgestellt worden.

Groß Wartenberg, den 5. Januar 1912.

In Buchwald, Ober Glauchau, Trebnitz, Klein Totschen, Paschleritz, Pawelwitz, Simsdorf und Striese Kreis Trebnitz ist die Maul- und Klauenseuche erloschen.

Groß Wartenberg, den 11. Januar 1912.

Die Genehmigung zur Veranstaltung einer Verlosung ist erteilt worden:

1. dem Schlesischen Farben-Mannchen-Züchterklub Sitz Görlitz,

2. dem Komitee für den Marienburger Luxuspferdemarkt in Verbindung mit dem am 2. und 3. Mai 1912 in Marienburg stattfindenden Luxuspferdemarkt,

3. der Kaiser Wilhelms-Stiftung für deutsche Invaliden.

Die Ziehung der zweiten Serie der Geldlotterie zur Wiederherstellung der Beste Coburg ist auf den 13., 14., 15., 17. und 18. Mai 1912 festgesetzt worden.

Groß Wartenberg, den 29. Dezember 1911.

Ich weise daran hin, daß Uebertritten gegen die Vorschriften betreffend Belohnung der Fuhrwerke bei Dunkelheit (soweit sie auf Chausseen begangen werden) von mir im Interesse der öffentlichen Sicherheit unachöflich nachdrücklich bestraft werden müssen, und ersuche auch die Herren Amtsvorsteher, auf anderen öffentlichen Wegen begangene Uebertritten empfindlich zu ahnden.

Groß Wartenberg, den 21. Dezember 1911.

Betrifft Berichtigung der Liste der stimmberechtigten Gemeindeglieder.

Die Herren Gemeindevorsteher mache ich darauf aufmerksam, daß nach § 39 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 die Liste der stimmberechtigten Gemeindeglieder alljährlich im Monat Januar zu berichtigen und nach vorheriger ortsüblicher Bekanntmachung während der Zeit vom 15. bis 30. Januar d. J. in einem vorher zur öffentlichen Kenntnis gebrachten Raum zur Einsicht auszulegen ist. Welche Personen zur Ausübung des Stimmrechts berechtigt und in den Listen einzutragen sind, ist in der Verfugung vom 9. Dezember 1891 — Kreisblatt für 1891, Seite 670/675 — eingehend erläutert und verweise ich auf den Inhalt derselben sowie auf die betreffenden Bestimmungen der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 und der Ausführungsanweisung I des Herrn Ministers des Innern vom 7. November 1891. Für die Listen sind verschiedene Formulare vorgeschrieben und zwar das Formular A für Gemein-

den mit 40 und weniger stimmberechtigten Gemeindegliedern u. die Formulare B und C mit mehr als 40 stimmberechtigten Gemeindegliedern. Die letzteren Gemeinden sind diejenigen, für welche nach § 49 der Landgemeindeordnung eine Gemeindevertretung gebildet worden ist.

Die nach dem Formular A geführte Gemeindegliederliste kann nach Streichungen und Nachtragungen sowie Abänderung der Steuerbeiträge nach dem gegenwärtigen Stande der stimmberechtigten Gemeindeglieder berichtigt werden, falls es nicht vorgezogen wird, neue Listen anzufertigen. In diesen Listen ist auch ferner in Spalte 5 die veranlagte Grund- und Gebäudesteuer der Gemeindeglieder einzutragen, in Spalte 6 jedoch nur die dritte Gewerbesteuerkasse, falls ein Gemeindeglied in der letzteren veranlagt ist. In den ländlichen Gemeinden des Kreises kommt dies nur in der Gemeinde Goschützhammer vor. Dagegen ist es notwendig, daß die in den Gemeinden mit einer gewählten Gemeindevertretung nach dem Formular B und C anzufertigenden Gemeindegliederlisten neu angefertigt werden, da hierbei die Bestimmungen des Gesetzes, betreffend die Bildung zu Wählerabteilungen bei den Gemeindewahlen vom 30. Juni 1900 (Gesetzesammlung für 1900 Seite 185/187 bezw. die seitens des Herrn Regierungspräsidenten zu Breslau zu diesem Gesetze erlassenen Ausführungsbestimmungen vom 5. November 1900) zu berücksichtigen sind.

Von den letzteren ist jedem Gemeindevertreter derjenigen Gemeinden, in welchen eine gewählte Gemeindevertretung besteht, ein Exemplar im Januar 1901 zugegangen und erwarte ich, daß die in Frage kommenden Gemeindevertreter mit den Bestimmungen des vorhin erwähnten Gesetzes bezw. der hierzu erlassenen Ausführungs-Anweisung auf das genaueste vertraut sind.

In der nach Formular B anzufertigenden Liste kommt die Grund- u. Gebäudesteuer, sowie die Gewerbesteuer ganz in Wegfall. In dieser Liste sind in den betreffenden Spalten nur nachzuweisen:

1. Staatseinkommensteuer und Ergänzungsteuer.
2. Gemeindesteuer und
3. Kreis- und Provinzialsteuer sowie Betriebssteuer.

Im Uebrigen verweise ich wegen den jedem Wähler anzurechnenden Steuern auf die oben erwähnten Ausführungsbestimmungen.

Aufgrund der Gemeindegliederliste B ist alsdann die Wählerliste C neu anzufertigen. Wie

alsdann weiter zu verfahren ist, ist in den Ausführungsbestimmungen genau erläutert.

Die Liste der stimmberechtigten Gemeindeglieder und die Wählerliste sind, wie schon oben vorgeschrieben, vom 15. bis zum 30. Januar 1912 öffentlich auszulegen und kann während dieser Zeit jeder Stimmberechtigte gegen die Richtigkeit der Liste Einspruch erheben. Über diesen Einspruch hat in Gemeinden mit einer Gemeindevertretung die letztere und in den übrigen Gemeinden der Gemeindevertreter zu entscheiden. Gegen die Entscheidung ist binnen 2 Wochen die Klage bei dem Kreisausschuß zulässig.

Die Herren Gemeindevertreter haben mir bis zum 10. Februar 1912 anzugeben, daß die Berichtigung und Auslegung der Listen stattgefunden hat. Formulare zu den Gemeindeglieder- und Wählerlisten sind in der Großschen Buchdruckerei hier selbst zu haben.

Groß Wartenberg, den 9. Januar 1912.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Bei Erteilung von Unbescholtenheitszeugnissen an Leute, welche freiwillig in den Militärdienst treten wollen, wird seitens der Ortspolizeibehörden nicht immer den im § 842 b W. O. enthaltenen Anforderungen entsprochen.

Unter Hinweis auf meine diesbezügliche Kreisblattverfügung vom 19. April 1884 (Kreisblatt pro 1884 Nr. 17) lasse ich nachstehend ein Formulare hierzu folgen, in welchem die neuesten Bestimmungen Berücksichtigung gefunden haben.

Groß Wartenberg, den 3. Januar 1912.

Dem (Stand, Vornamen und Zunamen) welcher am 19. zu Kreis

geboren und sich gegenwärtig im diesseitigen Amtsbezirk aufhält, wird auf Grund der ausdrücklichen Einwilligung seines Vaters (Wormundes) und da derselbe durch Lehrkontrakte oder sonstige Zivilverhältnisse nicht gebunden, gegenwärtig in keiner Untersuchung sich befindet, auch früher noch keine gerichtlichen oder polizeilichen Strafen erlitten (nachstehende Strafen erlitten) vielmehr stets moralisch gut geführt, auch namentlich nicht an sozialdemokratischen Agitationen beteiligt hat, hierdurch bescheinigt, daß seinem freiwilligen Eintritt auf jährige Dienstzeit (Unteroffizierschule) in den Militärdienst nichts entgegensteht.

N. N., den

Der Amtsvorsteher.

Während der Abwesenheit des Herrn Amtsvorsteher Landesältesten Gruenthal in Otto-

Langendorf, vom 15. d. Mts. ab, werden die Amtsgeschäfte des genannten Bezirks von dem Amts vorsteher-Stellvertreter Herrn Domänen-pächter Görk in Ober-Langendorf geführt werden.

Groß Wartenberg, den 10. Januar 1912.
Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Anstellungen.

Bereidet:

Freistellenbesitzer Josef Bunz aus Peterhof zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde daselbst.

Häusler Friedrich Dubielzig aus Neuhütte zum Gemeindevollziehungsbemten für die Gemeinde daselbst.

Leutnant a. D. und Ritterguts-pächter Guenther von Reinersdorf-Paczenšk u. Tenczin zum stellvertretenden Gutsvorsteher für den Gutsbezirk Mangschütt.

Der Königliche Landrat von Busse.

Veranuntmachungen anderer Behörden.

Schulhache.

Mit Allerhöchster Genehmigung ordnet der Herr Minister an, daß in allen Schulen des preußischen Staates des 200jährigen Geburtstages König Friedrich des Großen bei der nächsten Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers in würdiger Weise gedacht werde.

Se. Majestät haben aus diesem Anlaß 100 000 Exemplare einer volkstümlichen Gedächtnisschrift über den großen König gestiftet, welche unter dem Titel „Aus dem Leben Friedrichs des Großen. Denkwürdige Worte des Königs nebst kurzer Erzählung seiner Taten“ von dem General-Direktor der Königlichen Staatsarchivie, Wirklichen Geheimen Ober-Regierungsrat Professor Dr. Kosel herausgegeben und im Cotta'schen Verlage erschienen ist. Sie sollen bei der Schulfeier als ein Allerhöchstes Geschenk verteilt werden.

Die auf die einzelnen Schulen kommenden Exemplare werde ich nach Eingang den Herren Lehrern senden. Ergebenst ersuche ich um Verteilung zum 27. Januar.

Da es bei der großen Anzahl der Schüler und Schülerinnen erwünscht sein wird, weitere Partien der vorstehend bezeichneten Schrift zur Geschenkweisen Verteilung zu bringen, mache ich darauf aufmerksam, daß sie von der genannten Buchhandlung bei Partiebezügen zu ermäßigt

Preisen (von 50 Gr. an a 22 Pf., von 100 Gr. an a 21 Pf.) bezogen werden kann.

Ebenso mache ich aufmerksam auf die im Verlage von Priebatzsch in Breslau erschienene Schrift: Grunwald, Friedrich der Große (Ladenpreis 25 Pf., bei Abnahme von 50 Stück 15 Pf.);

ferner auf: Hermann Petrich, I. „Vom alten Fritz, als er noch jung war“ und II. „Vom alten Fritz, als er bei Jahren war“. (Preis 10 Pf., bei direktem Bezug 8 Pf.) Christl. Zeitschriftenverein. Berlin, S. W. 68. Alte Jakobstraße 129;

endlich auf: Rehtwisch, König Friedrich der Große (Verlag von Wigand in Leipzig.) 60 Seiten, 40 Bilder, Einzelpreis 30 Pf., 100 Gr. 20 Mf.

Der Königliche Ortschulinspektor Herr Pastor prim. Feist in Festenberg wurde auf seinen Antrag von der Aufsicht über die Schulen der evangelischen Parochie Goschütz entbunden. Diese Aufsicht wurde Herrn Schloßprediger Harder in Goschütz übertragen.

Groß Wartenberg, den 12. Januar 1912.
Der Königliche Kreischulinspektor.

Menzel, Schulrat.

Jagdverpachtung.

Der mit dem Gutsbesitzer und Ratmann Herrn Johannes Dzielan zu Groß Wartenberg bezüglich des aus der Pfarrwidemut, dem Johannes Dzielan'schen und Albert Mehwald'schen Grundstück bestehenden gemeinschaftlichen Jagdbezirks geschlossene Pachtvertrag liegt im Magistratsbüro (Rathaus unten rechts) zwei Wochen lang öffentlich aus. Jeder Jagdgenosse kann während der Auslegungsfrist beim Kreisausschuß gegen den Pachtvertrag, insofern nicht die Art der Verpachtung und die bereits durch zweiwöchentliches Ausliegen veröffentlichten Pachtbedingungen angesprochen wird, Einpruch erheben.

Groß Wartenberg, den 4. Januar 1912.

Der Jagdvorsteher.
Eisenmäger.

Erst prüfen und dann kaufen.

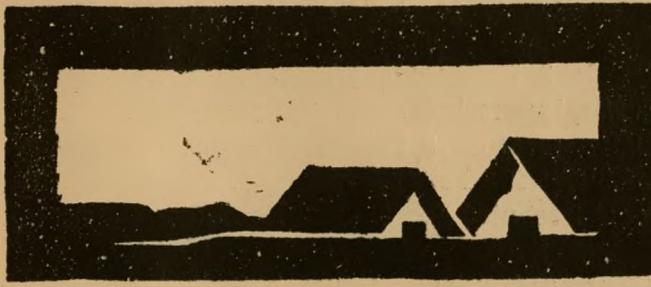
Jeder der mit Asthma-Schwerkrankheit behaftet, kann das zuverlässigste Präparat, **Astmol-Asthma-Pulver**, ohne Kosten prüfen und nachdem wird kein anderes Mittel mehr gebraucht werden. Man sende Postkarte mit genauer Adresse an die **Engel-Apotheke Frankfurt a/M.**, und verlange Gratis-Muster **Astmol-Asthma-Pulver** franko.

„Für den am 2. Juni 1856 in Louisenthal geborenen Arbeiter Johann Ponitka wird bei dem Königlichen Amtsgericht Schildberg von dem unterzeichneten Abwesenheitspfleger ein Sparguthaben von 19,17 Mark verwaltet.

Der Berechtigte bezw. wer über Leben und Aufenthalt des Berechtigten Auskunft erteilen kann, wird ersucht, sich innerhalb eines Monats bei dem Unterzeichneten zu melden.“

Mrocze k, den 31. Dezember 1911.

Peter Geglarek.



In keinem Haus in keiner Familie

ob in der Stadt oder auf dem Land darf das Heimatsblatt

Gross Wartenberger

Stadt- und Kreisbote

fehlen. Als das älteste Blatt des Kreises lässt es besonders den Vorgängen in dem heimatlichen Kreise liebevolle Aufmerksamkeit widersahren, registriert auch wichtige Borkommisse aus der Provinz und macht in zwar nur kurzen, aber treffenden Notizen die Leser mit den Vorgängen in der Politik im In- und Ausland bekannt. Die reichhaltige Rubrik „Bermischtes“, gelegentliche kleine Erzählungen und größere Romane und Nooellen in der illustrierten Beilage sorgen für Unterhaltung und Belehrung in reichstem Maße.

Bestellungen auf den „Gross Wartenberger Stadt- und Kreisboten“ nehmen die Landbriesträger, Postanstalten und die Expedition in Groß Wartenberg entgegen. Preis für ein Vierteljahr **1,10 Mk.**, durch den Briesträger ins Haus gebracht **1,28 Mk.**

Gifthrocken!

liegen in der Zeit

vom 15. Januar bis Ende Mai 1912

auf der Dominial- und Ristifaljagd Neu Stradam zur Ver-
tilgung von Raubzeug ans. Vor Aufnahme der Brocken, sowie
des Fallwildes wird gewarnt.

Der Förster.

Der technische

Fachschulunterricht

ist bis ins kleinste nachgeahmt in den technischen

~~Selbst - Unterrichts - Werken:~~

1. Maschinenbauschule. 2. Hoch- und Tiefbauschule. 3. Bergschule. 4. Elektrotechnische Schule. 5. Schlosserschule. 6. Tischlerschule. 7. Installateurschule. 8. Stukkateurschule. 9. Steinmetzschule. 10. Polierschule. 11. Eisenbahnwerkmeisterschule. 12. Giessereitechnikerschule. 13. Lokomotivführerschule. 14. Zimmermeisterschule. Glänzende Erfolge. Grosse Sammlung von Dank- und Anerkennungsschreiben kostenlos. Ansichts-
sendungen bereitwilligst. Kleine Teilzahlungen.

Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam. SO.

Neue Kräfte für Geschwächte.

Jedes Gläschen Leciferrin bringt Kräfte und Energie, was darin zu finden ist, daß Leciferrin eine Verbindung von Lecithin und Eisen ist, welches neues Blut erzeugt, die Nerven kräftigt und die Lebensenergie hebt, sowie das Allgemein-
befinden steigert. Zugleich wird der Appetit gehoben und die Verdauung befördert.

Von tausenden als das vorzüglichste Kräftigungsmittel gepriesen und mit Vorliebe von Ärzten verordnet.

Leciferrin ist äußerst angenehm von Geschmack und wird auch von dem empfindlichsten Magen gut vertragen.

Preis M. 3.— die Flasche, in Apotheken zu haben, sicher von:

Naschmarkt-Apotheke Breslau, Ring 44.

Schneiderin

empfiehlt sich den geehrten Hausfrauen in Stadt und Land in u.
anßer dem Hause.

Emma Nipel, Del's.
Wendestraße Nr. 12.

Zähne, Plomben

Kronen-, Brücken- und Porzellanarbeiten,
Zahnregulierungen.

Umarbeiten schlechth. Gebisse, Reparat. re.

Jeden Mittwoch von 9—6 Uhr
zu sprechen.

Kalischerstrasse 201.

Curt Lorenz.

Auf der Ristifaljagd Wioske ist bis Ende
Mai 1912

Gift

ausgelegt. Es wird davor gewarnt, dieses und
gesallenes Raubwild aufzunehmen.

Der Jagdpächter.

Lieferung von Maurermaterialien.

Zum Bau eines Gesindehauses in **Hutta** werden erforderlich:

75—78 Tausend Mauersteine,

ab Ziegelei oder Bahnhof Adelnau, ferner zum Bau eines Wohnhauses bei der Försterei in **Swieca**, Kreis Adelnau,

133—137 Tausend Mauersteine,

6000 Normalhohlsteine, 100 cbm.

Mauersand u. 55 cbm. fiesartiger Sand zu Putz- und Cementarbeiten

→ frei Baustelle. ←

Die Bedingungen sind in unserem Baubüro einzusehen oder gegen Ein-
sendung von 0,70 Mk. Schreibgebühr einzufordern.

Besiegelte Einzelangebote und Proben

sind bis zum 17. Januar 92

portofrei an uns einzusenden.

Krotoschin Schloß, den 2. Januar 1912.

Fürstlich Thurn und Taxis'sche Rentkammer.

Bock-Bier

in Gebinden und Flaschen
offerirt

die Schultheiss-Niederlage

Max Dittrich,
i. F.: E. W. Dittrich.

Achtung!

Wo bis jetzt kein

Ungeziefer



mit gewöhnlichen Mitteln beseitigt worden
ist, meldet sich

Kammerjäger Nowak, Rippin,
Post Neumittelwalde,
Hauptgeschäft Breslau, Bismarckstrasse 6.

M. Boden, Hofsieberant vieler Höfe. Fürstlich Lippescher Hof-Kürschnermeister

Breslau, Ring 38.

Größtes Pelzwaren-Versandhaus

Ständiges Lager von vielen Hunderten fertiger Herren- und
Damen-Pelze, Jackets etc. in allen Größen. :: :: ::

Herren Geh- und Reisepelze von 75—90—105 M an,
Pelzreverenden für Geistliche von 90 Mark an,
Offizierspelze mit Pelztragen für alle Kappengattungen
von 165 Mark an,
Automobilpelze für Herren und Damen in allen Pelzarten,
Chausseur-Pelze mit grauem oder dunklem Bezug und
Pelztragen 54—65—75 Mark,
Comptoir-, Haus- und Jagd-Pelzröcke von 36 M an,
Eleg. Damen-Pelzjackets von Persianer, Breitschwanz,
Nerz, Nerzmurmel, Sealbism, echt Seal re zu billigsten
Preisen,

Damen-Pelzzacken von 24 Mark an,
Eleg. Damen-Pelz-Mäntel von 80 Mark an,
Aperte Stolas, Muffen, Pelzhüte neuester Fassons
in allen Pelzarten,
Herrenmützen und Antokappen zu billigsten Preisen,
Livree-Pelze für Kutscher und Diener von 75 Mark an,
Lange Fußsäcke von 21 Ml an,
Kusförbe, Jagd-Muffen von 4,50 Ml an,
Pelzteppiche von 7,50 Ml an,
Wagen- und Schlittendecken in allen Größen,
Federboas in allen Preislagen

Auswahlsendungen umgehend per Post franko.

Neubüüge von Pelzen, sowie Modernisierungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir
gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und reeliesten ausgeführt.

Exter-Bestellungen auf Wunsch innerhalb 24 Stunden.

Preiskurant, Pelzbezug- und Pelzwerk-Proben franko.

Die Firma unterhält weder Reisende, noch Agenten noch Filialen.

Wer hat das Pulver erfunden?

Diejenigen Landwirte gewiß nicht, welche Milchcentrifugen kaufen, ohne sich vorher
über die Vorteile des „Diabolo“-Separators zu überzeugen. Innerhalb drei
Jahren wurden über 74 000 „Diabolo“-Separatoren verkauft.

Der „Diabolo“-Separator wird von keinem Fabrikat an Dauerhaftigkeit
und scharfer Entrahmung übertroffen.

Vier Wochen Probe.

Fünf Jahre Garantie.

Fordern Sie sofort Zeugnisabschriften und Preislisten. 120 Liter Stunden-
leistung nur Mf. 95.—, mit Neusilber-Trommeleinsatz und vielen Neuerungen
nur Mf. 150.—, 220 Liter Stundenleistung nur Mf. 185.—

Vertreter und Agenten erhalten größere Alleinvertretungsbezirke.

R. Mühle, Separator-Centrale,
Breslau II, Tautenzienstraße 55, Telephon 5700.

Vertreter für Gross Wartenberg: Johann Deutsch, Schmiedemeister.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 16. d. Mts., vormittags von 9 Uhr ab werde ich wegen Todessalles in meiner Wohnung Forsthaus Lipnick nachstehende Gegenstände und zwar:

Zwei Ackewagen, eine Britschka, zwei Schlitten, einen Göpel, eine Siedemaschine mit Bekleidung, zwei Brückenwagen, einen Wendepflug mit Vordergestell, einen Normalpflug, drei eiserne Ecken mit Wage, zwei große eiserne Krimmereggen, einen Kultivator, einen Rübenschneider, ein Paar gute und ein Paar Arbeitsgeschirre, eine Buttermaschine, einen Milchentrahmungsapparat und verschiedene andere Gegenstände

meistbietend versteigern.

Forsthaus Lipnick, den 3. Januar 1912.

Frau Margarete Rodewald.

Jugend

verleiht ein rosiges, jugendfrisches Antlitz und ein reiner, zarter, schönen Teint.
Alles dies erzeugt die echte

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann und Co., Radebeul
Preis à St. 50 Pf., serner macht der
Lilienmilch-Cream Padu
rote und spröde Haut in einer Nacht weiß und
sammetweich. Tube 50 Pf. bei:
Apotheker Carl Christen, Felix Venort,
Oskar Winklers Erben.

Schweinekontrollbücher,
Lohn- und Deputatbücher

sind vorrätig in
W. Große's Buchhandlung.

Millionen

gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Ver-
schleimung, Krampf- und
Reuthusten

Kaiser's Brust- Caramellen

mit den „3 Tannen“

6050 not. begl. Zeugnisse
von Ärzten und
Privaten verbürg.
den sicheren Erfolg.
Auszuerst beförmliche u.
wohlschmeck. Bonbons.
Paf. 25 Pf., Dose 50 Pf. zu
haben bei:

J. Bialas,
in Groß Wartenberg.
Paul David,
in Neumittelwalde.

Flechten

ansende und trockene Schuppenflechte
akroph. Ekzema, Hautanschläge, aller Art

offene Füsse

Botenschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, blaue
Flager, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
wer bisher vergeblich hoffte
geholt zu werden, mache noch einen Versuch
mit der bestens bewährten

Rino-Salbe

Irei von Gift und Skar. Dose Mark 1.15 u. 2.25.
Dankeschriften gehen täglich ein.
Nur echt in Originalpackung weiß-grün-rot.
a. Pa. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden.
Fälschungen weise man zurück.
Zu haben in den Apotheken.

Gesangbücher
in den Preislagen von
M. 1,40—M. 9.—

empfiehlt

W. Große's Buchdruckerei in Groß Wartenberg.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von

ca. 120 Tausend Ziegelsteinen

für den Pfarrhausneubau in Vorzendorf, Kreis Namslau, soll in einem Lose öffentlich vergeben werden. Entsprechend gekennzeichnete Angebote mit Proben sind bis

Mittwoch, den 17. Januar 1912, vorm. 11 Uhr

an das unterzeichnete Hochbauamt einzureichen. Dort können auch die Bedingungen und Angebotsformulare zum Preise von 2,00 Mark bezogen werden.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Das Königliche Hochbauamt.

Am 10. d. Mts. verschied in Gries bei Bozen nach längerem Leiden im Alter von 67 Jahren unsere herzensgute Schwester, Schwägerin und Tante,
die verwitwete Frau Fabrikbesitzer

Emma Cretius, geb. Dittrich.

Dies zeigen schmerzerfüllt an

Leipzig, Breslau, Goldberg, Gross Wartenberg und Schweidnitz

Die trauernden Hinterbliebenen.

Invaliditäts - Bescheinigungs - Bücher

sind in vorschriftsmäßiger Form vorrätig in

W. Große's Buchhandlung.

Geld-Darlehn, ohne Bürgen zu günstigen Bedingungen, auch auf Matenabzahlung gibt
A. Autrop, Berlin NO. 18, Werneucher-straße 1. Selbstgeber.

Ein junger
Stellmacher
und ein junger
Schmiedegefelle
finden sofort ev. später dauernde Stellung
E. Hilsig's Wagensabril,
Festenberg.